



ganz jung. ganz alt. ganz ohr.

Pater Anselm Grün

„Wie eine Gesellschaft mit alten und kranken Menschen umgeht, daran entscheidet sich ihre Menschlichkeit.“

„Der christliche Glaube mahnt uns, uns gerade derer anzunehmen, die sich selbst nicht helfen können.“

Aus der Vita von Pater Anselm:

„Am 14. Januar 1945 wurde ich im fränkischen Junkershausen geboren, aufgewachsen bin ich in München. Im Elektrogeschäft meiner Eltern verkaufte ich dort bereits als kleiner Junge Glühbirnen und Taschenlampen.“

Mit 19 Jahren trat ich nach dem Abitur in die Benediktinerabtei Münsterschwarzach bei Würzburg ein. Dort lernte ich die Kunst der Menschenführung aus der Regel Benedikts von Nursia kennen und entdeckte bereits in den 70er Jahren die Tradition der alten Mönchsväter wieder, deren Bedeutung ich besonders in Verbindung mit der modernen Psychologie sehe.

Seit 1977 bin ich, nach meinem Studium der Philosophie, Theologie und Betriebswirtschaft, der Cellerar (das heißt der wirtschaftliche Leiter) der Abtei Münsterschwarzach und damit für rund 300 Mitarbeiter in über 20 Betrieben verantwortlich.

In zahlreichen Kursen und Vorträgen versuche ich, auf die Nöte und Fragen der Menschen einzugehen. So bin ich zum spirituellen Berater und geistlichen Begleiter von vielen Managern geworden. Ich freue mich, dass ich mit mittlerweile rund 300 aktuell lieferbaren Büchern, die bisher in einer Gesamtauflage von über 14 Millionen Büchern weltweit verkauft wurden, viele Leserinnen und Leser erreiche und anspreche. Im Vier-Türme-Verlag der Abtei Münsterschwarzach sind davon bisher über 100 Titel erschienen, die in 30 Sprachen übersetzt wurden.“

Mehr Informationen über Pater Anselm Grün:

www.anselm-gruen.de